

5493



5302

5493

Fünf
LEBES
IM APRIL. SEHNSUCHT.
VEILCHEN. DER EICHWALD. IN DER FERNE.
für eine
Singstimme mit Pianoforte
COMPONIRT
VON
AUGUST SIEMERS.
OP. 20. PR. 3/4
Eigenthum der Verleger.
J. SCHUBERTH & CO. LEIPZIG & NEW-YORK.
Haupt-Depots:
WIEN, GUST. LEWY. HAAG, WEYGAND & CO.
LONDON, ENT. STA. HALL.

14-1939/8

zeneművészeti
Főiskola
Budapest

Gróf. H. István Ferenc Vasaemő. Főiskola
KÖNYVTÁRA
L. 5493
5493



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



IM APRIL.

IN APRIL.

Emanuel Geibel.

Un poco largo.

Aug. Siemers. Op. 20. No 1.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Du feuch-terFrühlings- a - bend,
O dew - y, sweet spring evening,

wie hal'ich dich so gern, der Him - mel wol - ken - ver - han - gen, nur hier und da ein
thou art to me so dear, the skies with clouds are cur - tained, a star but here and

mf

Stern, der Him - mel wol - ken - ver - han - gen, nur hier und da ein Stern.
there, the skies with clouds are cur - tained, a star but here and there.

cresc.

p

p

Wie lei - ser Lie - bes - o - dem hau - chet so lau die
The air, so warm and bal - my, breathes like the breath of

Luft, es steigt aus al - len Tha - len ein war - mer Veil - chen - duft, es
love, each breeze a vio - let per - fume wafts up to me a - bove, each

steigt aus al - len Tha - len ein war - mer Veil - chen - duft.
breeze a vio - let per - fume wafts up to me a - bove.

Ich möcht' ein Lied er - sin - nen, das diesem A - bend gleich; und
A song like this sweet eve - ning, I fain would sing in vain; the

kann den Klang nicht fin - den so dun - kel, mild und weich, und kann den Klang nicht
tone, so soft, so gent - le, I nev - er shall at - tain, the tone, so soft, so

fin - den, so dun - kel, mild und weich.
gentle I nev - er shall at - tain.

SEHNSUCHT. THE LONGING.

Emanuel Geibel.

Aug. Siemers, Op. 20. No 2.

Con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Ich blick' in mein Herz und ich blick' in die
 I look in the world, and I look in my

Welt, bis vom schim - mernden Au - ge die Thrä - ne mir fällt; wohl
 heart, Till in mine eye glistening tear - - drops start; the

leuch - tet die Fer - ne mit gol - denem Licht, doch hält mich der Nord ich er -
 dis - tance beams brightly, so gold - en and fair, but the North binds me fast, I shall

f *animato* *animato*

rei - che es nicht. O die Schran - ken so eng, und die Welt so
 reach it, O ne'er! How nar - row the bounds, and the world is so

animato *f*

riten. *a Tempo*

weit, und so flüch - tig die Zeit! Und so flüch - tig die Zeit!
 vast! And time fleeth so fast! And time fleeth so fast!

riten. *a Tempo* *mf*

mf

Ich weiss ein Land wo aus son - ni - gem
 I know a land well, where mid sun - my bright

p

Grün um ver - sun - ke - ne Tem - pel die Trau - ben blühn. Wo die
 green, Vines bloom - ing a - round the sunk tem - ple are seen, Where the

pur - - pur - ne Wo - ge das U - - fer be - schäumt, und von kom - - men - den
 pur - - ple wave la shes the shore with its' foam, And the lau - - rel wreath

Sän - gern der Lor - - beer träumt, fern lockt es und winkt, dem Ver -
 dreams of the min - strel that roam; It tempt - - eth the senses, it

animato

lan - gen den Sinn, und ich kann nicht hin. Und ich kann nicht
 beck - - ons to me, But, in vain would I flee! But in vain would I

riten. *ritard.*

hin. flee. *a Tempo* *püu moto* *f* O hätt' ich
 O would I had *püu moto* *f*

Flü - gel, durch's Blau der Luft. — Wie wollt' ich ba - den im
wings but to cleave — the bright blue, — How I'd bathe — in the sun glowing

Son - nen - duft! Doch um - sonst! Und Stun - de auf, Stun - de ent -
air as, I flew! Vain wish! — And the hours flow swift - ly a -

flieht Ver - trau - re die Ju - gend be - gra - be das Lied o die
long, I mourn a-way youth, — and I bu - ry my song; — How

Schran - ken so eng, und die Welt — so weit, und so flüch - tig, die Zeit. Und so
nar row the bounds, and the world — is so vast, And time fleeth so fast! And

riten. **Tempo!**

flüch - tig die Zeit!
time fleeth so fast!



VEILCHEN, UNTER GRAS VERSTECKT.

VIOLET ON GRASSY SLOPE.

Hoffmann von Fallersleben.

Larghetto.

Aug. Siemers. Op. 20. N° 3.

Singstimme.

Pianoforte.

sempre legato

p

mf

p

cresc.

mf

cresc.

Veil-chen, un - ter Gras ver-steckt, wie mit Hoff - nung zu - ge - deckt, Veil-chen, freu - e
Vi - o - let, on grassy slope, hid - den, as it were, by hope, vi - o - let re -

dich mit mir! — Son - ne kommt ja auch zu dir, Veil - chen, freu - e dich mit mir! —
joice with me! — Al - so smiles the sun on thee, vi - o - let re - joice with me! —

f.
Son - ne kommt ja auch zu dir.
Al so smiles the sun on thee.

mf

mf Son - ne scheint mit Lie - bes - schein, tief dir in dein Herz hin - ein,
p Rays of love the sun beams dart deep in - to thy ver - y heart,

trock-net dei - ne Thrä - nen dir ——— Veil - chen freu - e dich mit mir! Trock-net dei - ne
wipe the tears from off thine e'e, ——— vi - o - let, re - joice with me! Wipe the tears from

cresc.

f.
Thrä - nen dir ——— Veil - chen freu - e dich mit mir!
off thine e'e, ——— vi - o - let, re - joice with me!

DER EICHWALD. THE FOREST OF OAKS.

Lenau.

Andante solennemente.

Aug. Siemers, Op. 20. N^o 4.

Singstimme. *p*

Ich trat in ei - nen
I entered in a

Pianoforte. *p*

hei - - lig dü - stern Eich - wald, da hört ich leis und lind
som - bre for - est of sa - cred oaks, where, soft and mild,

ein Bäch-lein un - ter Blu - - men flü - stern, wie das Ge - bet von
I heard a brook 'mid flow - - ers whis - per, 'twas like the pray - er

ei - - nem Kind, wie das Ge - bet von ei - - nen Kind.
lisp'd by a child. 'Twas like the pray - er lisp'd by a child.

Und mich er - griff ein sü - - sses Grau - en, es rauscht der Wald ge -
A sweet and gent - le trem - bling seiz'd me, the mys - tic for - est.
sempre legato

heim - - niss - voll, als möcht er mir was an - - ver - trau - en, das
mur - - mur'd low, as would it trust me with a se - cret, which

cresc.

noch mein Herz nicht wis - - sen soll; das noch mein Herz nicht
not as yet my heart should know. Which not as yet my
dim.

wis - - sen soll;
heart should know... als möcht' er heim - - lich mir ent -
As would it se - - cret - ly dis -

de - cken, was Got - tes Lie - - be sinnt und will; doch schiener
con - er to me God's love, its plans and will, but sudden -

plötz - lich zu er - schre - cken vor Got - tes Näh' und wur - - de
ly it seemed af - fright - ed at God's dread pres - - ence and was

still, vor Got - tes Näh' und wur - - de still.
still, at God's dread pres - ence and was still.
ritard.
pp

IN DER FERNE. FROM AFAR.

Ludwig Uhland.

Aug. Siemers. Op. 20. N^o 5.

Pianoforte.

Andantino.

Will ru - hen un - ter den Bäu - men hier, die Vög - lein hab' ich
 O'er me the trees their shad - ows throw, the birds I love, I

ger - ne. Wie sin - get ihr so zum Her - zen mir von un - se - rer Lie - be, was
 love to hear. Ye cause my heart to o - verflow how can ye aught of

wis - set ihr in die - ser wei - ten Fer - ne? in die - ser wei - ten
 our love know, in this far dis - tant sphere? in this far dis - tant

Fer - ne?
 sphere?

Will ru - hen hier an des Ba - ches Rand, wo
Near yon clear brook, at eve's still hour, I'll

duf - ti - ge Blüm - lein sprie - ssen! Wer hat euch, Blümlein, hie - her gesandt? Seid
lie, where sips, where sips the bee who sent thee hith - er, pret - ty flower? Art

ihr ein herzli - ches Lie - bespfand aus der Fern' von meiner Sü - ssen?
thou a pledge of true love's power, which distant love sends me?

Aus der Fern' von meiner Sü - ssen?
Which distant love sends me?

2804

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM